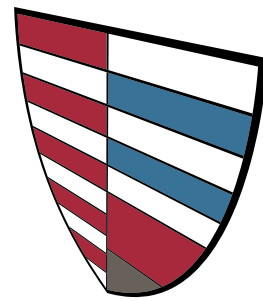


DER ISEBORJER

UNSER  SCHLÄGT FÜR NEU-ISENBURG



mein
süd Hessen 

Samstag, 26. März 2022 · Ausgabe 31

www.RheinMainVerlag.de

Auflage: 16.295 Exemplare

SPORTSTADT

Wir Isenburger waren schon immer gute Gastgeber des Sports. Mehr dazu auf **Seite 2.**



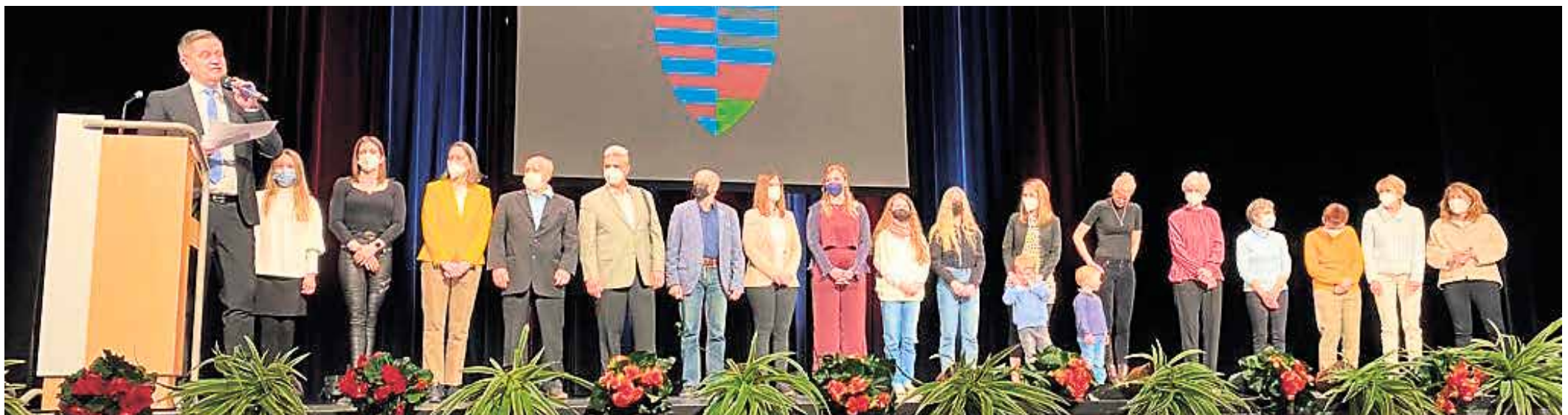
INTERVIEW TANZSCHULE CAPRIOL

Über Tanzen, Sport und was für Sandra Gardenier in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielt auf **Seite 4.**



KONZERTBERICHT PURPLE RISING

Eine energiegeladene Live-Show im Treffpunkt Neu-Isenburg. Lesen Sie auf **Seite 7.**



Zu ehrende Sportler des Jahres 2021.

FOTOS: AYSE TSCHISCHKA

Sportlererehrung 2021

Lisa Maria Tischer vom Reit- und Fahrverein ist Sportlerin des Jahres 2021



Die Sportlerin des Jahres 2019, Fr. Brigitta Friedl, TC Rot-Weiß, übergibt den Pokal an die Sportlerin des Jahres 2021 Lisa Maria Tischer, Reit- und Fahrverein.

Die Mannschaft des Jahres 2021 wurden die Damen 65 vom TC Rot-Weiß. Der Preis für ehrenamtliches Engagement der Neu-Isenburger Vereine ging an Sabine Wagenknecht von der Handballspielgemeinschaft Isenburg/Zeppelinheim (HSG). Die Sportlererehrung fand ganz traditionell wieder in der Hugenottenhalle statt. Showtänze präsentierten die Rhythmische Sportgymnastik der TSG 1885 sowie der Tanzsportclub Ysenburg. Für die musikalische Umrahmung sorgte Ulrike Fröhling und Thomas Peter-Horas von „Unerhört Fagott“.

Bürgermeister Herbert Hunkel stand die Freude förmlich ins Gesicht geschrieben: die Ehrung der besten Sportlerinnen und Sportler konnte nach zwei Jahren wieder ganz traditionell in der Hugenottenhalle stattfinden. Auch wenn es Corona-bedingt 2021 weniger Meisterschaften und Wettkämpfe als in den Vorjahren gab und diesmal auch deutlich weniger aktive geehrt wurden, die einen Hessenmeistertitel, einen Deutschen- oder Europameistertitel errungen haben.

In seiner Begrüßungsrede vor Neu-Isenburger Vereinen, den Trainern, den Eltern und Freunden der Aktiven sowie sportaffinen Kommunalpolitikern, hob

der scheidende Bürgermeister hervor, wie seit März 2020 die Ausbreitung der Corona-Pandemie und die Maßnahmen zur Eindämmung unser aller Leben eingeschränkt hat. Vor allem der Sport wurde durch die Corona-Pandemie besonders hart und vollkommen unvorbereitet getroffen, betonte Herbert Hunkel und die mittel- bis langfristigen Auswirkungen könne aktuell noch nicht abschließend prognostiziert werden.

Sport und Vereine in schwierigen Zeiten

Viele Forschungsprojekte seien bereits initiiert worden, erste vorliegende Ergebnisse zeigen für den Sport erhebliche finanzielle Umsatz- und Gewinneinbußen sowie einen Verlust an Mitgliedern und des ehrenamtlichen Engagements. „Deshalb ist es der Stadt Neu-Isenburg ein besonderes Anliegen, unabhängig von der geringen Anzahl der Sportlerinnen und Sportler eine Ehrung durchzuführen und die im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen, die in wirklich schwierigen und ungewöhnlichen Zeiten mit erschwerten Vorbereitungs-

Trainingsbedingungen erzielt wurden, in einem ehrenvollen Rahmen zu würdigen. Bei allen sportlichen und besonders auch ehrenamtlichen Leistungen sind aber finanzielle Grundlagen, gute Trainingsbedingungen und ein breites Sportangebot für Erfolge unverzichtbar, unersetzlich und auch unbezahlbar. Einen Part, den die Stadt Neu-Isenburg gerne und zuverlässig übernimmt“, betont Hunkel und führt weiter aus: „so gibt es schon lange ein breitgefächertes Vereinsförderungsprogramm, auf dessen Grundlage im letzten Jahr Zuschüsse in Höhe von insgesamt 287.873 Euro an die Isenburger Sport- und Kulturvereine ausgezahlt wurden. Zudem stellt die Stadt ihren Vereinen unentgeltlich gut ausgestattete Sportanlagen zur Verfügung und investiert regelmäßig erhebliche Beträge in die Sanierung der Sportsstätten, um gute Bedingungen für die Sportlerinnen und Sportler zu schaffen und zu erhalten.“

Auch Medienkampagne soll Neu-Isenburger Sportvereine unterstützen

Herbert Hunkel machte auf eine weitere Unterstützung der Vereine aufmerksam: der Geschäfts-

führer der Stadtmarketingagentur SSP aus Neu-Isenburg Hans Sachse kündigte zusammen mit den lokalen Medienpartnern „Neu-Isenburger Extrablatt“ und „Der Iseborjer“, eine Serie über die Neu-Isenburger Sportvereine und ihre Vereinsangebote an. In der Serie werden auch die Sportstätten und Trainingsbedingungen in der Stadt vorgestellt. Somit soll aufgezeigt werden, dass „Sport im Verein am schönsten ist“ und Neu-Isenburg sich zu recht Sportstadt nennen kann. Die Medienkampagne von den Vereinen soll ebenfalls genutzt werden, um den Trainingsbetrieb wieder voranzubringen und um neue Mitglieder zu werben.

Sonderehrung für 1. Badminton-Mannschaft und Eileen Demes — beide vom TV 1861

Aufgrund der Tatsache, dass für 2020 keine Sonderehrung erfolgten, wurde keine Mannschaft des Jahres ausgelobt. Die Leistung des Badminton-Teams ist dennoch zu würdigen. Diese eingeschworene Truppe wurde in der Saison 2019/2020 Tabellenerster und stieg in die Hessenliga auf. Durch Teamgeist und Freude haben sie nach der pandemiebedingten Zwangs-

pause wieder losgelegt und belegen nun in der neuen Liga einen guten Mittelplatz. Der Bürgermeister ließ es sich auch bei der Gelegenheit nicht nehmen, mit Eileen Demes noch eine großartige Sportlerin auf die Bühne zu bitten, die als große Hoffnung des TV 1861 Neu-Isenburg im August in München bei den Leichtathletik-Europameisterschaften über die 400-Meter-Hürden antreten will. Eileen Demes wurde aufgrund ihres sensationellen Comebacks im letzten Jahr, vom DLV wieder in den Bundeskader berufen. Die intensiven Trainingsvorbereitungen sind bereits angelaufen, die Qualifikationswettbewerbe beginnen im Mai. Eileen Demes wird unter anderem von Neu-Isenburger Unternehmen Autohaus Göbel und der Betriebskrankenkasse Salus BKK unterstützt.

Rahmenprogramm

Zusammen mit dem Vorsitzenden der IG Vereine Michael Blatz, führte Herbert Hunkel sichtlich entspannt durch das weitere Programm seiner letzten Sportlererehrung als Bürgermeister seiner Hugenottenstadt. Musikalische Unterstützung kam durch Ulrike Fröhling und Thomas Peter-Horas von „Unerhört Fagott“. Für die Showeinlagen sorgten die Showtanzgruppe der

Rhythmischen Sportgymnastik vom der TSG 1885 und der Showtanz „Formation Phoenix“ vom Tanzsportclub Ysenburg. Es sei erwähnt, dass diese jungen weiblichen Vereinsmitglieder plus einem jungen Mann, auf der großen Bühne der Hugenottenhalle, Großartiges präsentierten.

Sportlerin des Jahres 2021

Lisa Maria Tischer ist Mitglied im Reit- und Fahrverein, der 1979 mit Thomas Lösch und 2017 Marie Tischer bereits Sportler des Jahres hervorbrachte. Jetzt macht es Lisa gleich, die mit ihren Ponys „Kansas“ und „Great“ im Einspänner meisterhaft gefahren ist. Früh begeisterte sich Lisa Marie für Ponys und Pferde und konnte das in ihrer Familie prima ausleben. Bereits mit sechs Jahren hat sie mit dem Reiten angefangen, verspürte dann aber mehr Lust sich dem Fahrspport zu widmen und begann mit acht Jahren mit dem Einspänner-Fahren, ein „Kutsche fahren“ mit ein, zwei oder vier Pferden. Im Fahrspport gibt es Dressurprüfungen, Geländeprüfungen und das Hindernisfahren. Die kombinierte Wertung ergibt sich aus allen drei Prüfungen. Im Alter von 12 Jahren nahm Lisa

FORTSETZUNG AUF SEITE 2.



Ehrenamtspreis: Rudi-Seiferlein-Preis an Fr. Sabine Wagenknecht, HSG.



Tanz der Rhythmischen Sportgymnastik der TSG 1885.

FORTSETZUNG VON SEITE 1.

an ihren ersten Jugend-Europameisterschaften teil und holte mit ihrem Pony „Kansas“ in der Mannschaft den zweiten Platz. Mit 13 Jahren startete sie erneut bei einer Jugend-Europameisterschaft und sicherte sich auf Anhieb Gold in der Klasse U14 mit der Mannschaft und im Einzel. 2018 feierte Lisa dann erneut Mannschaftsgold und holte sich im Einzel dies Bronzemedaille, diesmal in der Klasse U18. 2021 war dann ihr Jahr, erst holte sie sich mit ihrem Pony „GREAT DANCER“ den Deutschen Meistertitel in der Jugend (U25) in der Disziplin Pony-Einspanner und gewann zudem bei den Jugend-Europameisterschaften in der Altersklasse U21 das Mannschaftsgold. Zusätzlich gewann sie in der Altersklasse der Jungen Fahrer, ebenfalls mit Pony „GREAT DANCER“, die Goldmedaille. Viele sehr erfolgreiche Jahre liegen hinter Lisa Maria Tischer. 2020 machte sie ihr Abitur und studiert aktuell Wirtschaftswissenschaften an der Goethe-Uni-

versität in Frankfurt am Main. Die Sportstadt Neu-Isenburg wünscht ihr weiterhin viele Erfolge im Fahrspport und vor allem die Erreichung ihres Ziels, bei einer Weltmeisterschaft zu starten.

Mannschaft des Jahres 2021

Leider wurde pandemiebedingt der Mannschaftsport etwas ausgebremst, dennoch kann die Sportstadt Neu-Isenburg hervorragende Leistungen verzeichnen und der Mannschaft Damen 65 vom TC Rot-Weiß zur Mannschaft des Jahres 2021 gratulieren. Als die Damen 1998 in der Klasse 40 die Hessenmeisterschaft gewannen, war damit der Aufstieg in die Regionalliga Süd-West verbunden. Dies ist die höchste Spielklasse in Deutschland und mit der Bundesliga bei den Damen und Herren vergleichbar. Von 1999 bis 2015 spielten sie in den Klassen Damen 40 und 50 und konnten insgesamt fünfmal den Sieg bei den Süd-West-

Deutschen Meisterschaften nach Neu-Isenburg holen. 2007 belegten sie zudem in der Endrunde um die Deutsche Vereinsmeisterschaft den dritten Platz. Mit Beginn der Klasse Damen 60 im Jahr 2016, gingen die Erfolge weiter, denn 2018 holte sich der TC Rot-Weiß Neu-Isenburg die Deutsche Vize-Meisterschaft und belegte 2019 bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften den dritten Platz. Leider bremste dann im Folgejahr die Pandemie den Sportbetrieb aus, so dass keine Teamwettbewerbe stattfinden konnten. Die Sportstadt Neu-Isenburg gratuliert der „Mannschaft des Jahres 2021“ für diese außergewöhnliche Erfolgsserie.

Rudi-Seiferlein-Preis 2021

Der Preis wird verliehen an Menschen, die sich in außergewöhnlicher Weise ehrenamtlich in der Neu-Isenburger Vereinswelt verdient gemacht haben. In den vielen Jahren der Preisverleihung waren es diejenigen, die in herausgehobener Position ihren Verein nach außen vertreten. Aber genauso unverzichtbar sind die zahlreichen Helferinnen und Helfer an der Basis. Dem Vorstand der IG Verein

war es daher ausgesprochen wichtig, für 2021 eine Persönlichkeit von der Basis zu würdigen. Die Preisträgerin Sabine Wagenknecht von der Handballspielgemeinschaft Isenburg/Zeppelinheim ist ein Musterbeispiel für diese „Vereinschaffer“. Ein perfekt organisiertes Turnier, Zeitnehmer am Spielfeldrand, hübsch verpackte Geschenke bei der Weihnachtsfeier, Speis und Trank für das Trainingscamp, ordentlich beim Verband gemeldete Spielerinnen und Spieler – alles Dinge, die oft erst wahrgenommen werden, wenn sie fehlen. Aber das wird im Wirkungskreis von Sabine Wagenknecht nie passieren. Zuverlässigkeit, Fleiß, Bescheidenheit und Loyalität – diese Werte kommen für manche heutzutage old-fashioned daher, doch für unsere Gesellschaft sind sie so wichtig. Und sie werden von Sabine Wagenknecht – vor den Augen der vielen Kinder und Jugendlichen ihres Vereins – gelebt. Damit ist sie in jeder Hinsicht ein leuchtendes Beispiel für das Engagement, von dem unser Verein und damit letztendlich auch unser gesellschaftlicher Zusammenhalt lebt. Der Rudi-Seiferlein-Preis 2021 für herausragendes ehrenamtliches Engagement geht an Sabine Wagenknecht.

Hall of Fame

1978 wurde zum ersten Mal vom Dezernat für Sport und Kultur der Stadt Neu-Isenburg, der Preis Sportler/Sportlerin des Jahres für das zurückliegende Jahr verliehen.

1977 Fred Freund, Pferdesportverein
1978 Thomas Saper, TV 1861
1979 Thomas Lösche, Reit- u. Fahrverein
1980 Thomas Saper, TV 1861
1981 Holger Anthes, SpVgg. 03
1982 Lutz Leda, TC Rot-Weiß
1983 Sylvia Tornow, TV 1861
1984 Manfred Flath, TV 1861
1985 Handballmannschaft Goetheschule
1986 Erwachsene Gruppe, TC Ysenburg
1987 Dagmar Gramatzki, Rad- und Rollsportverein
1988 Äppen Latzke, TC Ysenburg
1989 Michael Freund, Pferdesportverein
1990 Katja Sturm, TV 1861
1991 Meike Babel, TC Rot-Weiß
1992 Michael Freund, Pferdesportverein
1993 Carolin Christian, TC Rot-Weiß
1994 Michael Freund, Pferdesportverein
1995 Erw. Gruppe, TC Ysenburg
1996 Georg Seibel, Radteam
1997 Rosi Brune, TV 1861
1998 Monika Heindel, ITC
1999 Michael Krause, TV 1861
2000 Peter Wanzek, TC Rot-Weiß
2001 Christian Schmitt, SpVgg. 03
2002 Klaudia Wittmann, TSG 1885
2003 Sonja Leitermann Rad- und Rollsportverein
2004 Sandra Müller, TV 1861
2005 Christine Petrovic, TV 1861
2006 Veronika Ulrich, TV 1861
2007 Frederic Meiß, Seishin
2008 T. Zarembowicz, Pferdesportverein
2009 Christian Schmitt, SpVgg. 03
2010 Lukas Huber, OSC Höchst
2011 Hendrik Nungeß TV 1861
2012 Alexandra Behrens, Radteam
2013 Selena Kiefer, TV 1861
2014 Eileen Demes TV 1861
2015 Mona Gottschämmer TV 1861
2016 Sina Tkaltshewitsch TSG 1885
2017 Marie Tischer, Reit- und Fahrverein
2018 Selena Kiefer TV 1861, Wolf Döbel Höchster Schwimmverein
2019 Brigitte Friedl TC Rot-Weiß



Von links Bürgermeister Hunkel, Eileen Demes, Mitglieder der Badminton-Mannschaft des TV.

FOTO: AYSE TSCHISCHKA

Ein Leben für die Sportstadt

Günter Salzmann Sportamtsleiter (1979-93)

VON KLAUS REINHARDT

Es war nicht einfach gewesen im Mai 2013 Günter Salzmann davon zu überzeugen, einen Rückblick auf seine langjährige Amtszeit zu werfen. „Wen interessiert das noch“, sagte er zu mir. Unsere Leser interessiert es, erwiderte ich ihm. Denn die 15-teilige Serie im Extrablatt über die Sportstadt Neu-Isenburg und ihre Vereine, brauchte schon damals einen Rückblick auf die Sportstadt. Günter Salzmann war ein Glücksfall für die Stadt. Als Leiter des städtischen Sportamts legte er wichtige Grundlagen für die heutige hervorragende Infrastruktur, die den Neu-Isenburger Sportvereinen zur Verfügung steht. Salzmann verstarb 2018 im Alter von 89 Jahren. Während seiner Amtszeit entwickelte die Stadt gemeinsam mit der Interessengemeinschaft Neu-Isenburger Vereine ein komplexes und gerechtes Richtlinienwerk für die Vereinsförderung.

Der groß angelegte Umbau des Waldschwimmbads wurde ebenso aufs Gleis gesetzt wie der Bau neuer Sporthallen und Sportanlagen – etwa im Buchenbusch und an der damals neu erbauten Goetheschule. Gleichzeitig initiierte und organisierte Salzmann aber eben auch diverse große Sportveranstaltungen wie den Trimm-Trab ins Grüne, die teils bis heute großen Zuspruch finden.

Auch die Verbindungen zu den Partnerstädten waren ihm stets ein großes Anliegen. Viele Sportveranstaltungen hatte Günter Salzmann in Neu-Isenburg betreut, oder ins Leben gerufen. Viele prominente Gäste des Sports, hatte er hier zu Gast. Kein Wunder also, wenn der Begriff der Sportstadt Neu-Isenburg auch dank seiner Mithilfe, über die Jahre geprägt und immer mehr Profil bekommen hat. Salzmann sei es zu verdanken, dass Neu-Isenburg einen Top-Ruf als Sportstadt genieße. So hat er in seiner Zeit im Sportamt

beispielsweise auch große Breitensport-Veranstaltungen wie den Hugenottenlauf etabliert, den Lauftreff, die Radtouristik-Rundfahrten oder die Fußball-Stadtmeisterschaften.

Wie es damals mit der Sportstadt begann

Günter Salzmann erinnert sich: „Die Sportblütezeit begann 1911 mit Philipp List, mehrmaliger Deutscher Meister und Rekord-Inhaber im Hammerwerfen und Weltmeister im Gewichtheben. Mit dem Bau des Waldschwimmbads brachte die Neu-Isenburger Schwimmriege ebenfalls gute Schwimmer hervor, wie Ernst Witthauer, Deutscher Meister 400m Kraul und Deutscher Meister 100m, 200m. Und als kleine Buben kannten wir alle natürlich Wilhelm Leichum. Er war schon in unseren jungen Jahren ein Idol gewesen. Die

Olympiade in Berlin 1936 verfolgte ich mit Spannung und konnte dann kaum mehr erwarten, wenn dann das Neu-Isenburger Anzeigblatt (Lokalzeitung von 1861 bis 2003) erschien und über unser Idol, den Neu-Isenburger Wilhelm Leichum berichtete.

Ich erinnere mich noch genau als die Gedenktafel für Wilhelm Leichum, Anfang der 1980er Jahre in der Sportparkhalle angebracht wurde. Das war mehr als verdient. Ich bin natürlich stolz darauf, dass der Raum, wo die Gedenktafeln für berühmte Neu-Isenburger Sportler angebracht wurden, heute nach mir benannt ist.

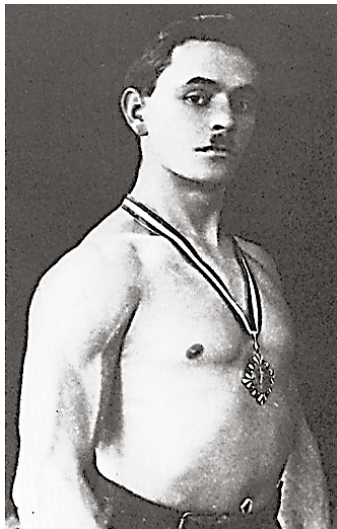
Adam Hau, Freund und Turnbruder von Wilhelm Leichum hatte der Stadt den Vorschlag gemacht, die Großen des Sports aus Neu-Isenburg, auf einer Gedenktafel in der Sporthalle beim Schwimmbad gewürdigt sehen. Der Magistrat ist im Grunde damit einverstanden, die Sportler zu ehren. 1977 hat die Kul-



Günter Salzmann, Sportamtsleiter (1979 – 1993).

tur- und Sportkommission dem Magistrat der Stadt dann den Vorschlag gemacht, alle verstorbenen Sportler die eine Welt- und Europameisterschaft errungen, oder aktiv an einer Olympiade teilgenommen haben, durch eine Gedenktafel im Foyer der

Sporthalle zu ehren. Neben dem Kraftsportverein Neu-Isenburg, Weltmeister von 1911 mit der Rundgewichtsriege und Philipp List, Weltmeister von 1920 im Gewichtheben, wurde auch die Gedenktafel für Wilhelm Leichum angebracht.



Philipp List.



Birgit Fischer.



Eddi Merckx.



Hanni Hoppner.



Horst Holzmann.



Karlheinz Volz.



Hier zu sehen sind u.a.: **Karl Mildenberger**, Boxweltmeister. **Anette Frisch/Heinz Fischer**, Rock 'n' Roll Weltmeister. **Klaus Fischer**, Fußballnationalspieler. **Klaus Steinbach**, Schwimmeuropameister. **Helmut Schön**, Fußballnationaltrainer. **Alfred Seeger**, Ringweltmeister. **Guido Kretschmar**, 10-Kampfweltrekordler. **Harald Schmid**, mehrmaliger Europameister 400m Hürden. **Carmen Rischer**, Gymnastik-Weltmeisterin. **Jakob Sisters**, Deutsches Gesangstrio. **Hermann Nuber**, Kickers Offenbach. **Jupp Derwall/ Erich Ribbeck**, DFB-Bundestrainer. **Daniel Winkler**, Olympiavierter im Kunstturnen. **Dietrich Weise**, 2x DFB Pokalsieger mit der Frankfurter Eintracht. **Stefan Bachmeier/Beate Keller** Rock 'n' Roll Weltmeister. **Dieter Dörr**, Deutschlands erfolgreichster Kunst- und Turmspringer. **Walter Schmidt**, mehrmaliger Hammerwurf-Weltrekordler. **Birgit Fischer** Kanutin, und erfolgreichste deutsche Olympionikin der Geschichte. **Wilfried Dietrich**, Olympiasieger und Weltmeister im Ringen. **Ivan Rebroff**, Sänger. **Eberhard Gienger**, Olympiabronze am Reck. **Thomas Wessinghage**, 2x Europameister 5000 Meter-Lauf. **Heike Marklein**, Weltmeisterin Kunstradfahren. **Uwe Bein**, Fußballweltmeister 1990. **Janus Detari**, mit Eintacht Frankfurt DFB Pokalsieger 1988. **Michael Groß**, 3x Gold bei Olympia. **Cornelia Hanisch**, Welt- und Olympiasiegerin im Fechten. **Erhard Wunderlich**, Handballer des „Jahrhunderts“. DFB Präsident **Hermann Neuberger**. **Eddy Merckx**, größter Rennfahrer der Radsportgeschichte. **Horst Holzmann**, Deutscher Straßenmeister 1951 über 254 km.

Promigeschichten aus der Stadt des Sports

Das damalige Interview mit Günter Salzmann

Günter Salzmann war damals 83 Jahre und Sportamtsleiter im Ruhestand. Geboren in Neu-Isenburg, verheiratet mit Ruth, einer Winzertochter aus der Pfalz. Günter Salzmann ist einer von noch ca. 1.800 „echten Isenburger“. Bürgermeister Herbert Hunkel zeichnete ihn 2013 mit der Bürgermedaille der Stadt Neu-Isenburg für seine 17-jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Schiedsman aus.

Ich treffe Günter Salzmann in seiner Wohnung in der Stoltzstraße, im ersten Stock seines Hauses. Wenn man den Raum betritt, hat man nicht den Eindruck, dass hier ein Sportamtsleiter im Ruhestand sitzt. Denn der Schreibtisch zeigt noch voller Betriebsamkeit. Schreibtischunterlage mit Notizen, Telefon, Terminkalender, Akten, Schriftstücke; das Bild des Enkelkinds gegenüber, die Lesbrille immer in Griffweite, ein Locher für die Ablage. Alles ist auf dem Schreibtisch gut organisiert. Eine Sitzzecke sowie ein Besucherstuhl runden das Bild eines aktiven Büros ab. An den Wänden sieht man Bilder und Stiche von Neu-Isenburg und Frankfurt sowie einen überdimensionalen Glasrahmen, mit vielen, vielen kleinen Bildern und auch Autogrammpostkarten. Man könnte es als eine Art Collage bezeichnen, die seine Zeit als Sportamtsleiter Revue passieren lässt.

Herr Salzmann, Sie waren lange Jahre Leiter des Sportamts der Stadt Neu-Isenburg. An welche Ereignisse, erinnern Sie sich besonders gern?

Das waren sehr viele, aber ich erinnere mich besonders gern an unsere Idee vom Sport- und Badeamt, (heute Sport- und Kulturamt) einen Neu-Isenburger Volkslauf ins Leben zu rufen. Den Startschuss gab damals Wilfried Dietrich, der Kran aus Schifferstadt. Der erste Volkslauf fand 1977 statt, damals mit den Jakob Sisters am Start. Über 400 Läufer waren am 18.9.1977 dabei. Seitdem haben wir mit dem TV 1861 dieses Event immer wieder erfolgreich organisiert, der sich seit einiger Zeit nun internationaler Hugenottenlauf nennt. Oder ich erinnere mich auch noch gern an die Tour de France 1980, die am Henniger Turm startete und als nächstes Ziel Neu-Isenburg hatte. Es war eines der kürzesten Sportereignisse der Stadt, denn in wenigen Minuten war der ganze Tross mit Fahrern und Begleitfahrzeugen durch die Frankfurter Straße gefahren und verschwunden. Aber dafür war Neu-Isenburg weltweit im Fernsehen zu sehen. Für mich, der selbst einmal bei den 03ern Fußball gespielt hatte, war es natürlich auch immer eine große Ehre, wenn der DFB mit der Nationalmannschaft unsere Trainingsmöglichkeiten im Sportpark nutzte. Angefangen hat es da-

mals mit Helmut Schön. Ihm hat es bei uns so gut gefallen, dass er daraufhin dem DFB empfahl, die Neu-Isenburger Sportflächen für Trainingseinheiten kurz vor Länderspielen, häufiger zu nutzen. So kam es auch, dass das Sport- und Badeamt der Stadt Neu-Isenburg nicht nur Nationalmannschaften und deren Trainer, sondern auch Vereinsmannschaften wie die Frankfurter Eintracht damals mit Trainer Heynckes, oder Bayern München mit den aktiven Spielern Beckenbauer, Breitner und Uli Hoeneß zu Gast hatte. Alle waren sehr zufrieden, aber: Ich erinnere mich auch, Uli Hoeneß hatte immer etwas zu meckern.

Das Extrablatt hat die Serie Sportstadt Neu-Isenburg und ihre Vereine gestartet, in der alle 30 Sportvereine vorgestellt werden. Wie gefällt Ihnen die Serie? Ich finde das gut, denn unsere Sportvereine brauchen Nachwuchs und das geht nur, wenn man den Bürgern auch einmal das vielfältige Vereinsangebot unserer Stadt näherbringt. Und es sind nicht nur die klassischen Sportarten wie Fußball, Schwimmen, Leichtathletik, Reiten, Tennis, die man hier ausüben kann, auch die Trendsportarten wie Duathlon, Triathlon, oder auch Dart, das kann man in unserer Sportstadt alles finden.

Wer war, außer den Fußballern, die Sport-Prominenten in Ihrer Amtszeit?

Ich glaube die Liste der Sportprominenz wäre ziemlich lang. Ich habe einmal angefangen diese Bilder von Sportprominenten aufzuheben und so ist dann über 20 Jahre diese Sammlung entstanden. Karl Mildenberger, Eddy Merckx, Michael Groß, Jupp Heynckes und viele andere waren hier. Mit acht Gold- und vier Silbermedaillen im Kanufahren, ist Birgit Fischer (Bild) die erfolgreichste deutsche Olympionikin der Sportgeschichte. Birgit war in Neu-Isenburg anlässlich des DLRG/SCN Events im Waldschwimmbad. Mit ihrem Kanu war sie im Schwimmbecken unterwegs. Und es war im Jahr 1978 als Eddy Merckx (Bild) seinen früheren Widersacher den Neu-Isenburger Radpofei Horst Holzmann besuchte. Von einem Großteil der Radsportexperten wird Eddy Merckx heute als der größte Rennfahrer der Radsportgeschichte angesehen. Es gab auch Veranstaltungen im Sportpark in Neu-Isenburg, die alles bisher da Gewesene sprengten. Zum Beispiel erinnere ich mich an ein Fußballspiel. Über 16.000 Zuschauer wollten damals die jugoslawische Fußballnationalmannschaft im Stadion sehen. Damit war unser Stadion im Sportpark zum einzigen Mal restlos ausverkauft und die Spielvereinigung 03 Neu-Isenburg, hatte in diesem Freundschaftsspiel so viele Zuschauer, wie normalerweise in

drei Saisonzeiten zusammen nicht. Zuletzt war ja die amerikanische Nationalmannschaft der Frauen zu einem öffentlichen Training im Stadion. Und letztes Jahr war Lionel Messi mit der argentinischen Nationalmannschaft zu Gast. Ja, ich denke es hat sich in der Welt inzwischen rumgesprochen, dass die Sportstadt Neu-Isenburg ein guter Gastgeber ist. Wir haben viel dafür getan, gute Trainingsbedingungen geschaffen und den Kontakt zu den Sportverbänden und Sportvereinen immer gepflegt. Und den Isenburger Vereinen wird mit der kommunalen Sportförderung gezielt geholfen. Nicht zu vergessen, die Stadt stellt den Vereinen zahlreiche gepflegte Sportanlagen und -hallen kostenlos zur Verfügung. Auch die Presse muss immer aus aktueller Hand erfahren, was Neu-Isenburg für den Sport tut.

Was können sie uns noch zur Wahl zum Sportler des Jahres sagen?

Der erste Preisträger war Fred Freund vom Pferdesportverein. Sein Bruder Michael Freund holte in den Folgejahren gleich dreimal den Titel für den PSV. Auch möchte ich erwähnen, dass der Neu-Isenburger Michael Freund Einzelweltmeister im Gespann fahren war, dreimal Gold in der Teamwertung holte und dreimal den Weltcup gewonnen hat. Wir haben in un-

serer Stadt schon immer herausragende Sportler gehabt. Doch angefangen hatte alles bereits 1911 mit dem Kraftsportverein und deren Rundgewichtsriege und dem Weltmeistertitel. 1929 folgte Phillip List Weltmeister im Gewichtheben. Dann Wilhelm Leichum 2 x Europameister im Weitsprung im Jahr 1934 und 1938. Anfang der 50er Jahre Hanni Hoppner, am 24. Juni 1956 dann die Spvgg.03, Deutscher Amateur-Fußballmeister im Berliner Olympiastadion, vor über 40.000 Zuschauern. Die 03er wurden von der Hälfte der Einwohner danach stürmisch begrüßt. Ich war natürlich auch dabei gewesen.

Ehrenpreis für Neu-Isenburgs Sportlegenden

Ich wünsche mir, dass all diese exzellenten Neu-Isenburger Sportler, die so viel für das Image der Sportstadt geleistet haben, nicht vergessen werden. Leider gab es zu deren Zeit noch nicht die Ehrung Sportler des Jahres, da diese erstmals 1978 veranstaltet wurde. Aber ich wünsche mir in Zukunft einen Ehrenpreis für Neu-Isenburgs Sportlegenden. Sie haben es verdient vor dem Vergessen bewahrt zu werden – als große Vorbilder für Jugendliche und als damalige Botschafter für unsere Sportstadt Neu-Isenburg.

Weltreisen sind der große Traum

Aber wahrscheinlich wird Sandra die Welt nur tanzend erleben



Der Tanz der Puppen bei der Aufführung von Matilda von der Tanzschule Capriol 2016 in der Hugenottenhalle.

Nun nochmal unsere letzte Frage aus einer der vergangenen Ausgaben des Iseborjers. Heute geht es weiter mit Sandras Capriolen und ihren Antworten zum Thema Tanzen, Sport und was für Sandra Gardenier in ihrem Leben eine wichtige Rolle spielt.

Michael: War Tanzen eigentlich dein einziger Beruf oder hast du auch jemals etwas anderes gemacht?

Sandra: Ich habe das Studium der Diplom-Sportwissenschaften erfolgreich abgeschlossen, an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt. Seit Januar 2019 unterrichte ich vormittags Sport und Musik an einer Grundschule in Neu-Isenburg.

Sport und Musik ist ja auch eine wunderbare Kombination. Klingt aber auch nach einer ganz schönen Doppelbelastung. Schaffst Du das immer leicht oder kostet das viel Kraft?

Mir macht beides so viel Spaß, dass ich diese Belastung gerne auf mich nehme.

Wie haben sich die Corona Maßnahmen auf die Tanzschule ausgewirkt?

Es war eine harte, zähe und verlustreiche Zeit, die für uns alle sehr schmerzhaft war und viele Entbehrungen mit sich brachte.

Hast du dadurch viele Schüler und Schülerinnen verloren?

Ja kurzfristig schon, in der aktuellen Phase. Es kamen tatsächlich einige wieder zurück und ich

hoffe natürlich, dass viele neue Schüler dazu kommen.

Aus der Not gab es Unterricht per Zoom

Was konnte in dieser Zeit eigentlich stattfinden und wie hast du es umgesetzt?

Der komplette Unterricht fand über Videoübertragung statt. Das war natürlich traurig und das gemeinsame Erlebnis des Tanzens und auch das miteinander zu üben hat den Kindern und natürlich auch mir sehr gefehlt. Trotzdem haben wir versucht das Beste daraus zu machen und haben auch wieder ein bisschen dazu gelernt.

Welche Ziele hast du für die Zukunft? Ihr seid ja vor gar nicht langer Zeit in neue Räumlichkeiten umgezogen. konntet ihr wisst schon wie gewünscht nutzen?

Für Ende September ist eine Aufführung in der Hugenottenhalle geplant, die wir hoffentlich ohne Coroneinschränkungen durchführen können. Die neuen Räumlichkeiten konnten wir

aufgrund Corona noch nicht so nutzen wie wir es wünschen, aber das wird sich ja hoffentlich ab Ende März ändern. Wir freuen uns sehr auf eine Zeit ohne Einschränkungen.

Werden wir einmal ganz privat; wann hast du dich das erste Mal verliebt?

Da das wirklich etwas sehr Privates ist bleibt es natürlich auch mein Geheimnis.



Hugenotthalle Aufführung 2018: das war die letzte Aufführung vor Corona – Sandra Gardenier mit Trainerin Astrid Smids.

TEIL 2

PORTAS® Clevere Renovierungslösungen

Wir verwirklichen Ihre Wohnwünsche - stilvoll, schnell, sauber, ressourcenschonend:
Ihre Türen werden wieder schön und modern in nur einem Tag.



Mit der Türenmodernisierung von PORTAS können der Stil und das Aussehen sämtlicher Zimmertüren innerhalb kurzer Zeit komplett verändert werden. Die Oberfläche wird mit einem neuen, langlebigen, hochwertigen Kunststoff ummantelt, glatt oder mit Holzstruktur. Die dekorgleichen Zargen sowie moderne Beschläge runden das Bild Ihrer Tür ab.



Portas Ausstellungsstudio Dietzenbach

Assar-Gabrielsson-Straße
63128 Dietzenbach Steinberg (nahe S-Bhf.)

Terminvereinbarung für Studio oder vor Ort ☎ 0 60 74 / 404 127 • 🏠 www.portas.de



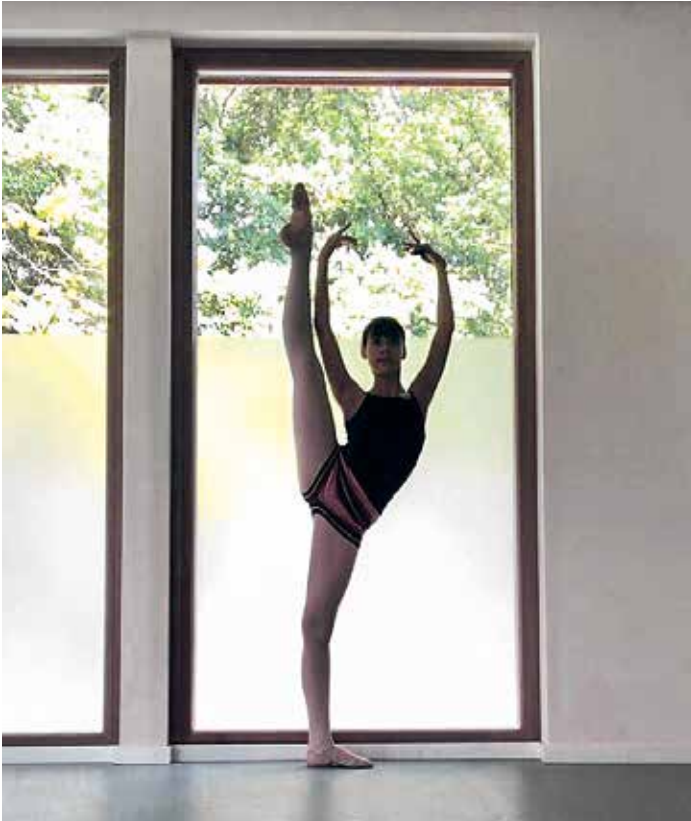
Ein großartiger Auftritt beim Kultursommer in Neu-Isenburg endlich wieder vor großem Publikum.



Unter dem Dach von Capriol bleiben die Kleinsten bei jeder Übung trocken.



Für jede Zielgruppe den richtigen Tanz parat – ob jung, alt, Männlein, Weiblein, divers oder Pirat.



Eine vorbildliche Haltung vor der Kulisse von Mutter Natur. Das ist schon gehobene klassische Technik



Auch bei den Proben wird schon auf das Outfit geachtet

JUGEND TANZT!

Und weißt du auch noch in wen das war und wie lange es gehalten hat? Und da halte ich es natürlich wie bei der Frage zuvor.

Und wann hast du deinen Traummann deines Lebens kennen gelernt? Das war im Jahr 1998. Das war an der Sportuni in Frankfurt. Volker hat dort auch Sport studiert.

Kann dein Mann tanzen? Na klar kann er das. Volker tanzt am liebsten bei Familienfeiern zu fortgeschrittener Stunde.

Und tanzt ihr zusammen? Ja, manchmal schon. Genau bei diesen Anlässen

Was für eine Arbeit macht dein Mann? Volker ist Diplomsporthilfswissenschaftler und leitet eine Praxis für Reha, Sport und Physiotherapie.

Könnt ihr eure Arbeit gut miteinander kombinieren und habt ihr dann überhaupt gemeinsame Wochenenden? Ja wir haben gemeinsame Wochenenden. Es gibt trotz der vielen Arbeit tatsächlich auch gemeinsame Zeitfenster für uns.

Wie hast du denn Kultur Sommer in Neu-Isenburg mit erlebt? Ich hatte mich sehr gefreut, dass ich am Tag der Familie ein Teil dieser Veranstaltung sein durfte. Für uns war es nach langer Zeit endlich mal wieder die Möglichkeit auf einer großen Bühne vor Publikum aufzutreten und wir alle haben das sehr genossen.

Meine Familie ist das Wichtigste in meinem Leben

Planst du einen Auftritt bei dem diesjährigen Open Doors Festival in Neu-Isenburg? Wenn der Veranstalter mich einlädt, können wir über alles reden. (Zwinkert mit den Augen)

Na, dann werde ich mich mal mit dem Organisator unterhal-

ten. Wo machst du am liebsten Urlaub? Am Meer. Am liebsten nach Spanien an die Costa Blanca

Was ist deine liebste Freizeitbeschäftigung? Und jetzt sag bitte nicht tanzen! Joggen mit meinen Freundinnen und Puzzeln. Beim Puzzeln kann ich so richtig abschalten und die Zeit vergessen.

Was bedeutet dir Familie und wie viel Zeit verbringst du mit deiner Familie? Meine Familie bedeutet mir alles, und die Zeit, die mir neben der vielen Arbeit bleibt, verbringe ich mit ihnen. Am liebsten mit der ganzen Verwandtschaft. Wir sind glücklich, wenn wir zusammen sein können.

Was würdest du dir wünschen, wenn eine gute Fee dir drei Wünsche erfüllen würde? Ich wünsche mir, vor allem aufgrund der aktuellen Lage Frieden auf der Welt.

Von Paris über Brasilien nach Argentinien

Was würdest du machen, wenn du alle Zeit der Welt hättest und nicht mehr arbeiten müsstest? Ich würde die Welt bereisen. Es gibt so viele Orte, die ich gerne persönlich sehen würde. Ich war noch nie in Amerika und möchte auch mal nach Paris. Außerdem stehen Argentinien und Brasilien auf meiner Wunschliste.

Wie möchtest du deinen Ruhestand verbringen? Gesund und zufrieden.

Ganz zum Schluss; macht es dir eigentlich Angst vielleicht irgendwann mal nicht mehr tanzen zu können? Nein, das macht mir nicht Angst, tanzen denke ich kann man immer. Tanzen hält mich fit und das werde ich immer auf irgendeine Art machen

Was hältst du eigentlich von der neuen Zeitung, dem Iseborjer? Die Zeitung gefällt mir sehr gut. Sonst hätte ich mich auch für dieses Interview gar nicht bereit erklärt.

Und wie gefällt dir der Name unserer Zeitung? Auch den Namen finde ich sehr passend.

Ich bedanke mich für dieses ausführliche Interview und wünsche dir viel Glück für die Zukunft bei all deinen weiteren Unterfangen. Ich hoffe, dass auch durch dieses

Interview viele Menschen den Weg zum Tanzen und zu deiner Tanzschule finden werden. Deine Kontaktdaten werden wir selbstverständlich veröffentlichen.

Lieber Michael, auch ich danke dir für dieses Interview, dein Interesse an mir und meiner Ballettschule und natürlich auch für deine Zeit.

Für weitere Informationen zum Tanzatelier Capriol oder wer Lust auf Tanzen hat kann sich gerne an Sandra wenden

Tanzatelier Capriol
Carl-Ullrich-Strasse 177
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 0176 – 2182 1988
E-Mail: sandra.gardenier@freenet.de
www.capriol-tanzatelier.de

Vortrag für Patienten & Interessierte

Zeit ist Hirn – Was tun beim Schlaganfall

31.03.2022, 18.00 Uhr

Neue Stadthalle Langen, Tagungsräume 2+3, Südliche Ringstraße 77, 63225 Langen

Dr. D. Czapowski, Sektionsleiter Stroke-Unit/ Schlaganfallversorgung

Anmeldung und Informationen unter:
r.popp@asklepios.com, Tel.: 06103 / 912-61 33 8,
www.asklepios.com/langen

Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltung findet nach 2G+ Regelung statt. Ist eine Präsenzveranstaltung aufgrund aktueller Regelungen nicht möglich, erfolgt die Veranstaltung online via Skype.

ASKLEPIOS
Klinik Langen
Gesund werden. Gesund leben. www.asklepios.com
Asklepios Klinik Langen, Röntgenstr. 20, 63225 Langen



NEU IN DER
MEDIATHEK

165 Kilo mit 15 Jahren

Laut Robert Koch-Institut sind in Deutschland mehr als die Hälfte der Erwachsenen übergewichtig. Aber auch 15 Prozent der Kinder und Jugendlichen bringen zu viele Kilos auf die Waage. Übergewicht und Adipositas sind Mitursache für viele Beschwerden und können die Entwicklung chronischer Krankheiten begünstigen. Außerdem werden Betroffene oft sozial ausgegrenzt, zum Beispiel durch Mobbing. Diese Erfahrung hat auch Andre Kaffenberger gemacht. Daraufhin beschloss er, sein Leben zu ändern und nahm über 80 Kilo ab. Heute ist der mittlerweile 24-Jährige kaum wiederzuerkennen, ist sportlich und selbstbewusst.

Laufen ohne Schuhe

Vor acht Jahren bekam Thomas Faulstich die Diagnose: Arthrose im Knie. Eigentlich sollte er ein neues Kniegelenk bekommen. Für ihn war das aber keine Option und so kam der Schuhmacher zum Barfuß laufen. Mittlerweile läuft er regelmäßig durch den Wald, um den natürlichen Untergrund an den Fußsohlen zu spüren und seinen Gang zu trainieren. Um das Gehen aber auch mit Schuhen fußfreundlicher zu gestalten, stellt Thomas Faulstich maßgeschneiderte Schuhe her, die ihre Stützfunktion erfüllen, ohne den Fuß einzuschränken. Dafür misst er die Füße der Kundschaft aus und fertigt anhand der Maße individuelles Schuhwerk an.

Diese Beiträge und viele mehr finden Sie in der Mediathek unter www.rheinhauptv.de.

rheinhauptv



Das Wichtigste aus Rhein-Main immer IM BLICK.

Fakten.
Hintergründe.
Emotionen.

Mo-Fr
18:30 Uhr und
19:30 Uhr

Zu empfangen über ASTRA Satellit, im hessischen Kabelnetz, per DVB-T2 und Magenta TV sowie im Livestream unter www.rheinhauptv.de

Im Rahmen der Reihe „Patientenakademie 2022“ finden im März Patientenforen der Asklepios Klinik Langen statt. Die Vorträge sind für ca. 45 Min. konzipiert, so dass im Anschluss ausreichend Zeit für individuelle Fragen aus dem Publikum und eine rege Diskussion bleibt. Eine Anmeldung ist erforderlich. Die Veranstaltungen finden entsprechend der geltenden Zugangs- und Hygieneregeln nach 2-G+ statt, d.h. alle Teilnehmer müssen vor Ort ihren vollständigen Impf- bzw. Genesungsnachweis sowie ein gültiges Testzertifikat vorweisen. Sollte aufgrund geänderter Pandemiebestimmungen eine Präsenzveranstaltung nicht möglich sein, wird die Veranstaltung online per Skype stattfinden. Angemeldete Teilnehmer werden in diesem Fall frühestmöglich über die Änderung informiert und erhalten die Zugangsdaten per E-Mail zugesendet.

Zeit ist Hirn – Was tun beim Schlaganfall

moderne Diagnostik und Therapieverfahren bei Schlaganfällen

Dienstag, den 31.3., um 18.00 Uhr, Neue Stadthalle Langen
Referent: Dr. Dirk Czapowski, Sektionsleiter Schlaganfallversorgung / Stroke Unit



Noch immer zählt der Schlaganfall mit rund 270.000 Ereignissen pro Jahr zu einer der häufigsten Todesursachen in Deutschland. Um die Folgen eines Schlaganfalls so gering wie möglich zu halten, ist eine schnelle und kompetente Behandlung in einer sog. Stroke Unit - einer Spezialstation für Schlaganfallversorgung notwendig. Diese ist umso erfolgreicher,

umso enger ihre Vernetzung mit anderen medizinischen Fachbereichen ist, denn einem Schlaganfall liegen zumeist komplexe Erkrankungen zugrunde. Bei einem Schlaganfall wird ein Teil des Gehirns plötzlich nicht mehr mit Blut versorgt, da ein Blutgefäß entweder verstopft, oder eingerissen ist. Dies führt in der Regel zu einem schlagartig einsetzenden Ausfall bestimmter Funktionen des Gehirns. Dr. Czapowski wird auf die mittlerweile vielfältigen diagnostischen und Behandlungsmöglichkeiten eines akuten Schlaganfalls eingehen, unter denen der Arzt, je nach individueller Verfassung des Patienten, die Wahl treffen kann. Denn aktuell können, neben der bekannten, systemischen Thrombolyse, bei der ein Medikament zur Lösung eines Blutgerinnsels in einem Gefäß gegeben wird, weitere Therapien angewendet werden.

Weitere Infos und Anmeldung unter: 06103 / 912 – 6 13 38, r.popp@asklepios.com, www.asklepios.com/langen

Auslagestellen DER ISEBORJER

Apfelwein Föhl
Bier Verlag Heinrich Müller
Bürgeramt N-I
Café Ernst GmbH & Co. KG
Centro Vitalis
City Apotheke
El Paso Restaurant
Herzog Apotheke
Hugenottenhalle, Kulturamt
Kaffeefahrt
Küchen Großjohann
My Döner

Marktplatz 1
Ludwigstraße 76
Schulgasse 1
Bahnhofstraße 181
Wilhelmstraße 38
Frankfurter Strasse 166
Herzogstraße 61 a
Herzogstraße 42
Frankfurter Straße 152
Bahnhofstraße 300
Frankfurter Straße 58
Frankfurterstraße 99 – 101

Naturfreundehaus
Neuer Haferkasten
Paletti Die Genuss Bar
Pizzeria Party
Rathaus
Restaurant Meandros
Schmidt Ambiente GmbH
Selgros
Tanzatelier Capriol
Treffpunkt – that's live
12 Löwen GmbH

Neuhöferstraße 55
Frankfurter Straße 118
Kirchstrasse 6
Frankfurter Strasse
Hugenottenallee 53
Frankfurterstraße 74 – 76
Kronengasse 11 – 15
Martin-Beheim-Straße 3
Carl-Ullrichstraße 177
Bahnhofstraße 50
Löwengasse 12

MARKTPLATZ

MARKT

Suche antike Möbel, Gemälde, Uhren, Silber, Militaria, Bücher, Krüge, Fotoapparate ☎ 06108 - 9154213

Bares für Rares: Ankauf von Teppichen, Pelze 500 - 5.000 €, Porzellan, Bibeln, Näh-/ Schreibmaschinen, Uhren, D-H-Bekl., Möbel, Zinn, Handtaschen, Puppen, Bleikrist., Schmuck ☎ 0163-2211502

MEDIZINISCHE FUSSPFLEGE
Maniküre und Pediküre
MASSAGE DER FÜSSE
Punkte der Gesundheit
Freundliche Grüße, Lena
☎ 01 76 - 73 16 69 34

Kaufe an: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Mode- und Goldschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Puppen, Gobelins, Messing, Teppiche, Orden, Ferngläser, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo-So von 8-21 Uhr. ☎ 06104 - 9879935

STELLEN

Nette deutschspr. Frau möchte ältere oder behinderte Personen rund um die Uhr betreuen ☎ 06053-8099809

Nebenbeschäftigung für Jugendliche ab 13 Jahren am Wohnort. Bei Interesse melden: 06104-49700

Kroatische Frau sucht neue Betreuungsstelle in Privathaushalt! Ich spreche gut deutsch und lese gerne vor. Ich habe Erfahrung mit Demenz und bettlägerigen Menschen. Nur langfristig! Bitte nur seriöse Anfragen!
☎ 0621-18060334, 01579-2452024

Sammler kauft: Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bilder, Orden, Krüge, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Leder und Krokotaschen. Auch Wohnungsaufösungen und komplette Nachlässe, 100% seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7-21.30 Uhr, auch am Wochenende ☎ 069-67704886

Haushaltsauflösungen, Kleinumzüge, Umzüge, Lasttaxi, Sperrmüll, Renovierungen zum günstigen Preis ☎ 06150-590216 o. 0171-3146823

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen, ☎ 03944 - 36160, www.wm-aw.de Fa.

Sammler mit jahrelanger Erfahrung: Suche Lampen, Perücken, Puppen, Bernstein, Haushaltsauflösungen, Bleikristalle, Bilder, Modeschmuck, Silber aller Art, Leder- und Krokotaschen, Schallplatten, Schreib- und Nähmaschinen, Figuren, Gobelins, Teppiche, Porzellan, Krüge, Zinn, Möbel, Küchen, Gardinen, Tischdecken, Uhren. Kostenlose Beratung und Anfahrt bis 100 km sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo.-So. 7.30-21 Uhr. ☎ 06031 - 7768934

Kaufe jeden PKW, Bus, LKW, Geländewagen, Wohnmobile, Traktoren, alle Modelle, jeder Zustand, auch viele KM, Mängel, Unfall, Motorschaden, mit o. ohne TÜV, alles anbieten. Zahle guten Preis.
☎ 08158/7488215 o. 0174/6004673

Kaufe Wohnmobile / Wohnwagen, jeder Zustand, auch defekt. Zahle bar und fair.
☎ 0177/3105303

Trapezbleche 1. Wahl + Sonderposten aus eigener Produktion, TOP-Preise, cm-genau, 98646 Eishausen, Straße in der Neustadt 107, bundesweite Lieferung! ☎ 03685 - 409140, 5% Online-Rabatt sicher. www.dachbleche24.de

BEILAGEN-HINWEIS

Bitte beachten Sie heute folgende Beilagen in der Gesamtausgabe oder in Teilbelegungen von

DER ISEBORJER
ISSER SCHLACHT FÜR NEU-ISENBURG



HAUSNOTRUF
vor Ort für Sie

2 Monate gratis
(Stichwort: mein Süßessen)

www.malteser-offenbach.de
Telefon: 06104 – 406790

Netto-Spendeninitiative: Kundenspenden für die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“

In der Ukraine wird aktuell jede Hilfe benötigt: Die „Stiftung RTL – Wir helfen Kindern e. V.“ und Netto Marken-Discount bitten daher alle Netto-Kundinnen und -Kunden um Unterstützung für die Menschen vor Ort. Mit einer Pfand- oder Kassenspende haben Netto-Kundinnen und -Kunden seit dem 03. März bis zum 13. April 2022 die Chance, sich für betroffene Kinder und ihre Familien einzusetzen – denn Solidarität und Mitgefühl sind ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft. Mit den gesammelten Spenden leistet die Stiftung RTL gemeinsam mit ihren Partnern vor Ort lebensrettende Soforthilfe und kümmert sich in der Ukraine z.B. um die Evakuierung von Kindern und ihren Familien aus den Konfliktgebieten, den Transport von sauberem Trinkwasser und die Bereitstellung von warmen Mahlzeiten sowie Gesundheits- und Hygienematerial.

Der Spendenzeitraum der Peter Maffay Stiftung wird für die Unterstützung in der Ukraine unterbrochen und im Anschluss fortgesetzt. Ganzjährig unterstützt die Netto-Spendeninitiative verschiedene Partner. Mehr auf: netto-online.de/spenden



Dreifaches Datenvolumen zum selben Preis:

Smart M Aktion jetzt mit 9 statt 3 GB für nur 9,99 €

Ab dem 14. März 2022 bietet Tchibo MOBIL seinen Tarif Smart M als zeitlich begrenzte Aktion mit einer 9 GB-Internet-Flatrate an. Statt der üblichen 3 GB gibt es für denselben Preis das dreifache Datenvolumen – inklusive endlosem Telefonieren und unbegrenztem SMS-Schreiben. Der Aktionsvorteil bleibt dauerhaft erhalten und der Tarif hat keine feste Bindung. Die Smart M Verkaufsaktion gilt nur bis zum 10. April. Die Aktivierung kann aber ganz entspannt bis Ende Oktober erfolgen.

Neukunde werden lohnt sich – Bestandskunde bleiben auch!

Für alle Smartphone-Neukunden lohnt sich die Smart M Aktion sogar vierfach: Beim Kauf eines neuen Smartphones und Freischaltung des Tarifs werden nach sechs Monaten 50 Euro als Neukundenbonus auf das hinterlegte Konto überwiesen. Und auch Bestandskunden profitieren, denn auch sie können einfach in die Aktion wechseln.

So gut wie unser Kaffee!

Qualität, Service und die perfekte Dosierung vereinen die Welt des Kaffees und die des Mobilfunks. „So gut wie unser Kaffee“ lautet daher das Motto, welches die für jeden Geschmack und Bedarf passend dosierten Mobilfunk-Tarife beschreibt – flexibler Tarifwechsel inklusive. Alle Details und Infos zu den Tchibo MOBIL-Tarifen unter: www.tchibo.de/mobil

Tchibo GmbH, Überseering 18, 22297 Hamburg

IMPRESSUM

DER ISEBORJER
ISSER SCHLACHT FÜR NEU-ISENBURG

Büro:
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
info@rheinmainverlag.de
www.rheinmainverlag.de

Redaktion:
Christopher George, Michael Kercher, Beate Tomann, Tara Lipke; mail@12loewen.de

Verantwortlich:
Markus Echternach

Alle unter der Büroanschrift des Verlages.

Gesamtauflage: 16.295

Erscheint am Wochenende in Neu-Isenburg.

Herausgeber:
Co-Herausgeber 12 Löwen GmbH
Löwengasse 12, 63263 Neu-Isenburg
Tel.: 06102 / 7996 – 60

Fax: 06102 / 7996 – 55

mail@12loewen.de

Geschäftsführung:
Bernd Maas, Angelika Hofferberth

Auflage im Gesamtverlag: 806.051

Layout, Satz und Druck/Weiterverarbeitung:
Druck- und Pressehaus
Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Vertrieb:
EGRO Direktwerbung GmbH
Obertshausen, Tel. 06104-4970-0

Anzeigen:
Kontakt: Michael Kercher,
Tel.: 06102 / 7996 – 50

Gesamtpreisliste Nr. 29,
gültig ab 1. Januar 2022.

Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden.

Redaktionschluss: Dienstag, 11 Uhr
Anzeigenabschluss: Dienstag, 12 Uhr

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Für unverlangt eingesandte Bild- und Textmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Bei Gewinnspielen und Preisausschreibungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Zur Herstellung von DER ISEBORJER wird Recycling-Papier verwendet.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotschaftenkleeber mit dem Zusatzhinweis „Keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de

DER ISEBORJER nicht bekommen?

Zustellhotline:
Montag – Freitag 8:00 – 16:30 Uhr:
06104-4970-0

Endlich wieder daheim!

So hat es sich angefühlt, als Purple Rising nach über zwei Jahren wieder den typischen Duft vom „Treffer“ kurz nach Ankunft und freudigen Begrüßungsarien mit dem Servicepersonal schnuppern durfte. Nach zwei Jahren wieder schweres Equipment, Instrumente und Beschallungsanlage durch die enge Tür schleppen - eine Tür durch die sich schon manch namhafter Künstler gequetscht hat. Der Treffpunkt ist nicht nur Gastronomie und Biergarten, sondern ein Ort, an dem man zusammenkommt, sich trifft und gemeinsam Zeit verbringt. Und auch für die Bands ist es jedes Mal wieder wie „heimkommen“, wenn die Destination Neu-Isenburg auf dem Tourplan steht. Aber 2022 wird alles anders als die beiden vorangegangenen Jahre es mit sich gebracht haben: Die Musiker spielten nicht vor lauter weißen Masken, hinter denen sich eigentlich feierwütige Rockfans brav zurückhalten, sondern konnte man erstmals in glückselige Gesichter blicken, die neben regem Kopfnicken auch dieses „endlich wieder Live-Musik“ in ihren Blicken trugen.

Gut gefüllt war der Treffpunkt am Samstagabend, was sehr erfreulich war und der Stimmung positiv beitrug. Alle Plätze wa-

ren belegt und viele bekannte Gesichter freuten sich auf gut drei Stunden erlesenes Programm aus der Feder Deep Purples, das mit ausgewählten Klassikern einen musikhistorischen Bogen von 1968 bis 1984 spannte. Nach dem emotionalen Intro mit einem Auszug aus „der große Diktator“, wo man die Synchronstimme Charlie Chaplins hörte, vermochte man das Konzert noch intensiver genießen. Das aktuelle Zeitgeschehen lässt für einen Augenblick die Verfügbarkeit der Kultur zu etwas ganz Besonderem werden! Und so war der energiegeladene Abend sehr tiefgreifend. Schon bei der ersten wilden Darbietung Fireball und den darauffolgenden Klassikern kam auch das Publikum schnell in Fahrt. Spätestens nach der ‚73er Single-



FOTO: JÜRGEN PARR

Auskopplung Woman from Tokyo und dem anschließenden Epos Child in Time waren die Fans endgültig im Bann der Musik. Die schnelle Swing-

nummer Lazy beendete das erste Set, bevor es in eine kurze Verschnaufpause ging. Kurz durchatmen und weiter ging es mit Highway Star, Powerrock vom Feinsten. Spätestens bei Black Night, Perfect Strangers und Speed King saß niemand mehr auf seinem Hintern und jubelte bis tief in die Zugabe hi-

nein: klar, Smoke on the Water darf auf keinen Fall fehlen. Es war ein fantastischer Abend, so wie man es von früher kennt und gerne in Erinnerung behalten möchte. Die Kulturszene steht langsam wieder auf, sie erholt sich allmählich. Aber es geht weiter und das ist ein verdammt gutes Zeichen!

Sehr geehrte Damen und Herren!

„Der Iseborjer“, Ausgabe 29 vom Samstag, dem 12. März 2022 beinhaltet im ersten Satz einen sachlichen Fehler! Sie schreiben: „Nun wird es also doch nichts mit dem ersten Zweiten Stadtrat in der Geschichte Neu-Isenburgs.“ Es müsste aber heißen, dass es „nichts wird mit dem zweiten(!) Zweiten Stadtrat in der Geschichte Neu-Isenburgs“ wird. Warum? Nach der Kommunalwahl 1985 hatten SPD und DIE GRÜNEN in Neu-Isenburg eine knappe 23:22 Mehrheit in der Stadtverordnetenversammlung gegenüber CDU und FDP. (FWG, Die Linke sowie die AfD waren damals noch nicht ins Stadtparlament gewählt worden – bzw. existierten noch nicht.) Der hauptamtliche Magistrat bestand damals aus dem CDU-Bürgermeister Dr. Paul Büchel sowie dem FDP-Stadtrat Berthold Depper.

Im ehrenamtlichen Magistrat hatten SPD und DIE GRÜNEN nach der Wahl eine 5:3-Mehrheit. Bei Abstimmungen hätte also ein Patt (5:5) entstehen können. Und in diesem Fall hätte die Bürgermeister-Stimme doppelt gezählt, die Umsetzung von rot-grünen Beschlüssen der Stadtverordnetenversammlung hätte blockiert werden können.

Um nach der Parlamentsmehrheit auch die Mehrheit im Magistrat zu erhalten, hätte entweder der ehrenamtliche Magistrat extrem „aufgebläht“ werden müssen oder der hauptamtliche Magistrat um einen Sitz aufgestockt. Die damalige Koalition entschied sich für den zweiten Weg und änderte demgemäß die Hauptsatzung. So wurde eine dritte hauptamtliche Stelle geschaffen, als Kämmerer-Stelle ausgeschrieben und dann mit dem damaligen SPD-Fraktions- und Partei-Vorsitzenden Matthias Eichhorn besetzt. Amtsdauer wie heute: 6 Jahre.

Dass das eine politisch gewollte (und teure!) Entscheidung war, steht außer Frage, schien aber die einzige Möglichkeit zu sein in Neu-Isenburg nach der jahrelangen CDU/FDP-Politik eine rot-grüne Politik zu realisieren. Ärgerlich war außerdem, dass nach 1 1/2 Jahren ein SPD-Mandatsträger sowie eine SPD-Mandatsträgerin -zusammen mit anderen- die FWG gründeten, ab dem Moment in Parlament und Magistrat die CDU-/FDP-Linie vertraten und seitdem die rot-grüne Parlamentsmehrheit Geschichte war.

Im Jahr 2022 ist die Situation eine völlig andere: Heute haben die Koalitionäre sehr komfortable Mehrheiten im Parlament und im Magistrat. Es war also in der Tat eine für die politischen Mehrheiten überflüssige und die Steuerzahler teure Idee einen hauptamtlichen Zweiten Stadtrat zu installieren. Gut, dass das Thema „vom Tisch“ zu sein scheint bzw. ist. Das Geld in Fachkompetenz zu investieren macht deutlich mehr Sinn!

Mit freundlichen Grüßen
H. Joachim Luft-Schamschula

EGRO
mediengruppe

Verlage
Zustellorganisationen
Agenturen



Die EGRO-Mediengruppe hat mit ihren 16 Unternehmen ein gemeinsames Ziel: Menschen zu erreichen. Sechs Zeitungsverlage, sechs Zustellorganisationen und vier Spezial-Agenturen, mit über 250 Mitarbeitern in den Bereichen Beratung, Verwaltung und Redaktion sowie knapp 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Logistik, arbeiten daran, Wachstum für ihre Kunden zu generieren. Seien Sie dabei!

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Bürofachkraft (m/w/d)

Unser Standort ist in Obertshausen.

Aufgaben

- Selbstständige Organisation und Bearbeitung der Aufgaben im Sekretariat, einschließlich Bearbeitung der internen und externen Korrespondenz
- Terminplanung und -überwachung sowie Reiseplanung und -abrechnung
- Erstellung und Aufbereitung von Reportings
- Erteilen von Auskünften
- Ausführen von Assistenz- und Verwaltungsaufgaben (z.B. Zusammenstellung von Statistiken, Koordination mit Fremdfirmen, Organisation des Fuhrparks, Büromaterial)
- Vorbereitung von Besprechungen
- Überwachung des Kostenstellen-Budgets
- Bearbeitung von Sonderaufgaben

Anforderungen

- Erfolgreich abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung (i.d.R. als Kauffrau/-mann für Bürokommunikation)
- Sehr gute PC-Kenntnisse (MS-Office)
- Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift erforderlich
- Sicheres Auftreten sowie sehr hohe Kunden- und Dienstleistungsorientierung
- Hohe Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Ausgeprägte Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten:

- Einen modernen und entsprechend der Anforderungen flexibel gestalteten Arbeitsplatz und ein hilfsberechtigtes und kompetentes Team
- einen sicheren, unbefristeten Arbeitsvertrag
- Flache Hierarchien
- Solide Einarbeitung
- Eigenverantwortliches Arbeiten

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bitte per eMail an: anita.schaar@egro-direktwerbung.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Egro-Direktwerbung GmbH · Bieberer Straße 137 · 63179 Obertshausen · Telefon 06104-497036

www.egro-mediengruppe.de

Rhein Main Verlag
www.rheinmainverlag.de

WIR SUCHEN ZUSTELLER!



**Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir ab sofort Dich als**

Zusteller m/w/d

Wir bieten

- / gute und faire Bezahlung**
- / km-Geld-Pauschale**
- / eigenverantwortliches Arbeiten**

Voraussetzung

- / eigener PKW**

**Freitag und Samstag ggf. Sonntag 8 Stunden
täglich / Montag bis Donnerstag frei**

Interesse geweckt?

**Bewirb Dich jetzt unter
06104/4970835 oder 06104/49700**